



Trauernde Kinder  
Schleswig-Holstein

# AKTUELL

Ein Infoblatt veröffentlicht durch den Verein  
Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.

## Begleiterin auf vier Pfoten

*„Hallo Lotte! Wie geht es dir? Na, freust du dich, dass ich wieder da bin?“ Voller Freude begrüßen sich Sina und der kleine, schwarze Therapiebegleithund Lotte.*

Als Sina ein Tippeln und Schnüffeln hinter der Bürotür hört, fragt sie: „Ist da ein Hund?“, und strahlt. Ja, da ist Lotte, der Therapiebegleithund von Samira. Die erste Begegnung mit Lotte ist der besondere Moment, in dem Sina beginnt, Vertrauen zu fassen. Auf ihren Wunsch hin begleitet der kleine Hund von jetzt an ihre Einzelgesprächstermine.



Sina spricht von dem Familienhund, den es in ihrer Kindheit gab, über den Hund ihrer Tante, die sie regelmäßig besucht. So erfolgt über Lotte ein entspannter Einstieg ins Gespräch.

Während Sina Lottes Decke im Beratungsraum ausbreitet und sich einen Platz neben ihr aussucht, entspannt sie sich zunehmend. „Na Lotte, hast du es gut? Brauchst du etwas zu trinken?“ Sina versorgt den kleinen Hund und kommt so in die Situation, sich in der noch fremden Umgebung kompetent, wirksam und stark zu erleben. Über die Bedürfnisse der kleinen



Begleiterin kommt sie in Kontakt mit sich selbst. Nun überlegen wir gemeinsam, was Sina braucht, um sich wohl zu fühlen. Jederzeit gehen zu können gehört dazu. Und der Wunsch, dass Lotte sie an der Tür erwartet, wenn sie kommt.

*(Das Fallbeispiel ist anonymisiert.)*

Sina ist 17 Jahre alt. Als ihre Mutter starb, war sie 15 Jahre alt. Seitdem lebt sie in einer Jugendwohngruppe. Schule, Ausbildung, selbstständig werden – das alles ist ganz schön schwer, wenn die Trauer stetige Begleiterin ist. Den Kontakt zu uns hat ihre Betreuerin hergestellt. Sie wünscht sich für Sina seelische Entlastung und Stärkung. „Der erste Termin hat ganz schön viel Mut gekostet“, sagt Sina und kraut Lotte hinter dem Ohr. „Ich wusste ja gar nicht, was ich reden soll. Ich wollte herkommen, und gleichzeitig wollte ich am liebsten sofort wieder weg.“ Die Angst und die Ambivalenz sind in dem ersten Kontakt mit Sina stark zu spüren.



**Liebe Familien,  
Freunde und  
Förderer,**

*viele Infoblätter des Vereins Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V. habe ich in den vergangenen Jahren erhalten. Mit Interesse und großem Respekt habe ich von den Aktivitäten des Vereins gelesen. Und von den zahlreichen Spenden, die Unternehmen, Vereine und private Spender überbracht haben.*

*Im Dezember vergangenen Jahres sprach mich Harmut Niesing an. Er wolle sein Vorstandsamt nach neunjährigem Engagement (DANKE!) gerne in jüngere Hände übergeben. Ich habe nicht gezögert und spontan zugeworfen – und mich dann gefragt, was ich für den Verein tun kann ... Mir sind sehr viele Dinge, große wie kleine, eingefallen: Einfach machen, dachte ich mir, denn jede Unterstützung stärkt die Gemeinschaft und Arbeit des Vereins und hilft Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien nachhaltig, einen Weg durch ihre Trauer zu finden.*

*Jeder kann dazu beitragen, dass gemeinnützige Arbeit erfolgreich ist und dort ankommt, wo sie benötigt wird. Was alles möglich ist, erzählen wir Ihnen in diesem Infoblatt. Jede kleine Spende oder auch helfende Hand ist bei uns willkommen. Ich möchte Sie ermutigen, sich für die Arbeit des Vereins zu engagieren!*

Herzliche Grüße

Karen Kieback

### Bücherkatalog Kind & Tod 2017

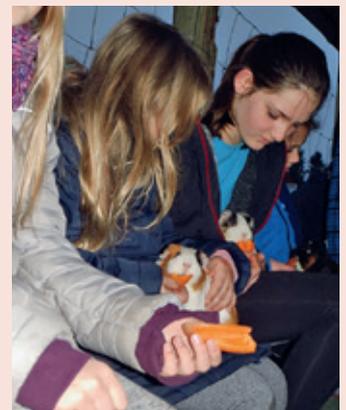
Die aktuelle Auflage des Bücherkatalogs ist da. Auf gut 90 Seiten geben die Autorinnen Annelore Enge und Angelika Hunger eine umfangreiche Übersicht über Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Thema Tod, Sterben und Trauer. Erhältlich im Buchhandel (ISBN 978-3-74318-943-0) oder bei uns im Verein (4,00 EUR zzgl. 2,00 EUR Verpackungs- und Versandgebühr)



# Gemeinsam unterwegs

Sonst kommen die Familien alle zwei Wochen zu uns, um sich hier in unseren Räumen zu treffen. Im Januar konnten wir zusätzlich zu den Trauergruppen-Treffen die Familien zu einem Wochenende auf dem Klinthof einladen.

Für die Teilnehmer und die zehn BegleiterInnen war es eine schöne und intensive Zeit, in der sich die Gemeinschaft und jeder Einzelne stärken konnten. Für die Kinder war es toll, Zeit mit den Tieren auf dem Klinthof zu verbringen, Erinnerungskisten zu gestalten und gemeinsam eine Murrebahn zu bauen. Die Erwachsenen genossen den Austausch miteinander. Sie nahmen die Kreativangebote von Karen Kieback gerne an. Ganz berührende Werke entstanden bei dem gemeinsamen Projekt „Familienbilder“. Jede Familie gestaltete für sich eine Leinwand, auf der alle Familienmitglieder ihren Platz bekamen. Die Lebenden und die Verstorbenen.



**„Wir werden uns noch lange daran erinnern. Das Familienbild hat einen besonderen Platz bei uns zuhause bekommen.“**

Das Gemeinschaftsbild vom Team der BegleiterInnen hängt nun bei uns im Büro und erinnert uns immer an dieses intensive und wunderbare Wochenende.



**„Private Gespräche mit anderen betroffenen Eltern haben gutgetan.“**



Herzlichen Dank an

- Wohnungsbaugenossenschaft Kiel Ost eG
- WoGe Baugenossenschaft Kiel eG
- Baugenossenschaft Hansa
- Wankendorfer Baugenossenschaft für S-H eG
- Baugenossenschaft Mittelholstein eG

die mit ihrer Spende dieses Wochenende möglich gemacht haben!

## Gemeinsam erinnern

Eine besondere Anfrage bekam der Verein im Januar 2017. In einer Wohngruppe des St. Antoniushauses ist ein Mädchen in Folge ihrer schweren Krebserkrankung gestorben. Die ErzieherInnen und die Kinder und Jugendlichen begleiteten sie. Sie waren an ihrer Seite, haben schöne Momente gesammelt – das Leben und den Abschied gemeinsam gestaltet. Jetzt fehlt das Mädchen. Es fällt in so vielen Momenten auf, dass sie nicht mehr da ist. Einer der Jungen hat einen Klassenkameraden, der hier bei uns im Verein an einer Trauergruppe teilnimmt. Er wünscht sich, dass seine Gruppe aus dem St. Antoniushaus auch zu uns kommen kann. Die engagierten und liebevollen ErzieherInnen haben daraufhin Kontakt zu uns aufgenommen und wir entwickelten für diese Gruppe ein bedarfsorientiertes und individuelles Angebot. An drei Nachmittagen kommen die zum Teil entwicklungsverzögerten Kinder und Jugendlichen zu einem auf sie abgestimmten Trauergruppenangebot zu uns in die Lerchenstraße. Begleitet wird die Gruppe von zwei Pädagoginnen und mehreren Ehrenamtlichen des Vereins.



Die Aufregung vor dem ersten Treffen ist auf beiden Seiten groß und es werden drei ganz besondere, lebendige und schöne Nachmittage für alle.

Die Kinder nutzen die kreativen Angebote und das Choco-Hopper Spiel intensiv. Beim zweiten Treffen kommt noch ein Freund der Verstorbenen hinzu, der in einer anderen Wohngruppe lebt. Die Kinder und Jugendlichen gewinnen im Laufe der drei Nachmittage Vertrauen und Mut, sich zu öffnen. Sie erzählen von der Verstorbenen, aber auch zunehmend von anderen Verlusten, verstorbenen Groß-

eltern und Elternteilen. „Ich finde es voll schön hier. Ich bin gerne hier.“, sagt Lena, und die anderen Kinder und Jugendlichen nicken. Gemeinsam gestalten sie eine Erinnerungsschatzkiste für das verstorbene Mädchen, erinnern sich an den gemeinsamen Alltag und die schönen Ferienfreizeiten am Meer, bei denen die Verstorbene so gerne Inliner gefahren ist.

Wir alle freuen uns über die Begegnungen mit den Kindern, Jugendlichen und ErzieherInnen der Wohngruppen. Schön, dass ihr da wart!

## Die Jugendgruppe beim THW

Philipp, ein eingefleischter THW Kiel-Fan, erscheint zu jedem Spiel im gegnerischen Trikot und ist dadurch schon bei Spielern und Zuschauern bekannt. Er versteigert signierte Trikots und unterstützt seit einiger Zeit mit diesen Beträgen unsere Arbeit und ganz besonders die Jugendgruppe. Auf seine Einladung hin konnte die Gruppe gemeinsam mit ihm ein THW-Spiel besuchen und traf nach dem Spiel auch unseren Botschafter Rune Dahmke, der sich besonders viel Zeit für uns nahm. Es war für alle ein ganz besonderes Erlebnis.



Vielen Dank Philipp für Deine Ideen und Deine Unterstützung! Unsere Jugendgruppe wird im September das erste Mal ein gemeinsames Wochenende verbringen und gestalten. Auf dem Programm stehen u. a. erlebnispädagogische Angebote, Rituale aus der Vereinsarbeit, Zeit für Austausch und gemeinsames Kochen.

## Über uns

**Trauernde Kinder Schleswig-Holstein ist ein als gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein, der im Jahr 2004 gegründet wurde.**

### Was bieten wir an?

**Ehrenamtlich** begleitete Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren, die den Tod eines nahe stehenden Menschen betrauern

**Begleitete Erwachsenen-Trauergruppen** für die Angehörigen der Kinder (zeitgleich)

**Persönliches Erstgespräch** für betroffene Familien

**Einzelberatung** für Jugendliche und Familien

**Beratung** für pädagogisches Fachpersonal aus Kindertagesstätten, Schulen und heilpädagogischen Einrichtungen

**Unterstützung** im akuten Trauerfall

### Wie finanzieren wir uns?

Die Arbeit des Vereins finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern. Es fallen regelmäßig Ausgaben für Räume, Heizkosten, Fachpersonal, Kerzen, Bastelmaterial, Fortbildungen u.v.m. an.

## Termine

### Gruppentreffen:

**Trauergruppe für Kinder (3-13 Jahre)**

alle 2 Wochen montags, mittwochs und donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

**Trauergruppe für Jugendliche**

**(14-18 Jahre)** alle 2 Wochen dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich. Einzelberatung nach Terminabsprache auch kurzfristig möglich!

## Impressum

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.  
Lerchenstraße 19a, 24103 Kiel  
Tel. 0431-260 20 51,  
info@trauernde-kinder-sh.de  
www.trauernde-kinder-sh.de

Telefonische Sprechzeiten:  
montags bis donnerstags von 10 – 12 Uhr

### 12. Ausgabe

Auflage: 600 Stück; Gestaltung und Layout:  
Karen Kieback, byKK Marketing, Laboe;  
Redaktion und Foto: Trauernde Kinder  
Schleswig-Holstein e. V.

Wenn Sie das Infoblatt abbestellen möchten, schreiben Sie uns einfach eine Mail.

# Wir danken allen Spendern!

## Jugendfeuerwehr Brodersdorf

Die Jugendfeuerwehr Brodersdorf hat im Jahr 2016 unter dem Motto „Jugendliche helfen Kindern“ eine große Unterstützungsaktion für uns gestartet. So viele Menschen, Unternehmen und Einrichtungen beteiligten sich daran! Anfang des Jahres übergaben die Mitglieder der Jugendfeuerwehr uns im feierlichen Rahmen die Spendensumme von 4.323,15 Euro. Wir bedanken uns bei allen, die zu dieser unglaublichen Summe beigetragen haben.

Es ist toll, dass wir mit diesem Betrag auch im nächsten Jahr wieder ein Familienwochenende für die Familien aus unseren Trauergruppen ausrichten können. Vielen herzlichen Dank!



## Rudi rockt – Kochen, Essen, Feiern ...

... und Gutes tun! Bei einem Besuch im Verein übergaben uns die Organisatoren der Veranstaltung eine Spende von 650 Euro. Dieser großartige Betrag ist beim letzten Kieler Event im vergangenen Jahr zusammengekommen. Vielen Dank für Euren Besuch und Eure Unterstützung!



## Suchsdorfer SV

Dorian Wagner und Joachim Görs besuchten uns mit drei Spielern der E- und D-Jugend der Handballsparte des Suchsdorfer SV im Verein. Im Gepäck hatten sie eine Spende über 1.700 Euro, die beim diesjährigen Neujahrscup gesammelt wurde. Unser Botschafter Rune Dahmke vom THW Kiel hat es sich nicht nehmen lassen, die Gäste zu überraschen und bei der Spendenübergabe dabei zu sein. Lieben Dank an alle Beteiligten und besonders an Dorian Wagner, der sich so engagiert für unsere Arbeit eingesetzt hat.



## Danke!

Die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien und unser ehrenamtliches und hauptamtliches Team danken allen Spendern sehr herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit. Jede Hilfe, jeder Euro zählt – wir wollen uns weiterentwickeln und stetig daran arbeiten, unser Angebot für trauernde Familien zu sichern und zu intensivieren.



## Geschenke verpacken und Gutes tun!

Wir bedanken uns sehr herzlich beim CITTI-Park für die großartige Unterstützung durch die Verpackungsaktion zu Weihnachten. Wie in jedem Jahr konnten die Kunden ihre gekauften Geschenke gleich vor Ort gegen eine Spende verpacken lassen.

Frau Brombacher, die Center-Managerin überreichte uns nun einen Scheck über den Erlös von 2.000 Euro. Vielen Dank an den CITTI-Park und an alle Kunden, die diesen Service genutzt und gespendet haben!